

Fokus des MTV liegt auf Münden

Basketball Heute ist Wasbüttel aber zunächst in Göttingen zu Gast.

Wasbüttel. Die vergangenen Wochen haben beim MTV Wasbüttel ihre Spuren hinterlassen. Schon nach der jüngsten Niederlage der Bezirksoberliga-Basketballer gegen den BSC Acosta am vergangenen Wochenende hatte MTV-Spieler Ingo Hagedorn den Blick auf das „Endspiel“ beim PSV Münden gerichtet. Das findet allerdings erst am 25. März statt. Heute (20 Uhr) müssen die Wasbütteler zunächst noch bei der BG 74 Göttingen II antreten.

Die nunmehr sechs Spiele andauernde Niederlagenserie hat eben dafür gesorgt, dass sich die MTV-Basketballer keinerlei Illusionen hingeben – in diesem Fall jener, dass bei den drittplatzierten Göttingern ein Sieg gelingen könnte. Das Hinspiel in eigener Halle hatten die Wasbütteler mit 85:98 verloren. Da allerdings waren sie noch in nahezu kompletter Besetzung angetreten. „In den letzten Spielen hat sich gezeigt, wie wichtig Marcel Schmidt für uns ist“, sagt Hagedorn unter Verweis auf den seit einigen Wochen verletzten Topscorer.

Der Fokus des MTV liegt ganz klar auf dem nächsten Wochenende. Denn wenn ihnen in Münden ein Sieg gelingt, dann würden sie nicht nur den PSV hinter sich halten, sondern womöglich sogar die auf Platz 7 stehenden Stöckheimer wieder überholen. *jse*



Unlösbarer Aufgabe? Stefan Kirschmann reist mit den Wasbüttelern zum Staffeldritten. Foto: rs24/Priebe

Hallenrunde: Rekordsumme für die Krebshilfe

Gifhorn. Bei der Hallenrunde 2016/17 der Nachwuchsfußballer im NFV-Kreis Gifhorn wurde erneut zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe gesammelt (wir berichteten). Nun steht die Endsumme fest: 2052,81 Euro kamen insgesamt zusammen.

Damit wurde erstmalig die Grenze von 2000 Euro geknackt. Kreisjugendobmann Uwe Wolter bedankte sich im Rahmen einer Veranstaltung des Kreisjugendausschusses herzlich bei den Vereinen, die sich an der Sammelaktion in den 14 Hallen des gesamten Landkreises Gifhorn beteiligt hatten. „Dazu geht nochmals ein herzliches Dankeschön an die AOK Gesundheitskasse in Gifhorn, die diese Aktion wieder mit einer Spende in Höhe von 500 Euro unterstützt hat“, sagte Hallenspielleiter Volkhart Lorenz. *r.*



Einmal mehr geht Alicia Molitor als aussichtsreichste Spielerin des BV Gifhorn in ein Meisterschaftswochenende, diesmal bei der „Norddeutschen“ der U22 in Burg. Foto: regios24/Sebastian Priebe

Alicia Molitor greift nach drei Medaillen

Badminton Nils Ole Ryga vertritt BV bei der „Deutschen“ der U13.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Eine Woche bevor sie mit dem BV Gifhorn in der 2. Badminton-Bundesliga um den Klassenerhalt kämpft, ringt Alicia Molitor bei den norddeutschen Meisterschaften U22 in Burg an diesem Samstag und Sonntag um Medaillen. Parallel dazu tritt BVG-Talent Nils Ole Ryga bei der deutschen Meisterschaft der Altersklasse U13 an.

Mit Lena Moses und Yvonne Bockemüller sowie Ole Hahn, Kenny Nothnagel und Sebastian Keller bei den Herren sind fünf weitere BVG-Akteure bei den „Norddeutschen“ am Start. Die größten Hoffnungen ruhen aber

einmal mehr auf Molitor. „Natürlich erwarten wir von Alicia, die in allen drei Disziplinen spielt, Medaillen“, sagt BVG-Teammanager Hans Werner Niesner kurz und knapp. Sie gehört nicht nur im Dameneinzel zu den Favoritinnen, auch im Damendoppel mit Nadine Cordes (SG VfB/SC Peine) und im Mixed mit Ciaran Fitzgerald (SV Harkenbleck) geht sie mit Ambitionen ins Turnier.

Auch Lena Moses und Ole Hahn starten in allen drei Disziplinen, Yvonne Bockemüller spielt im Doppel mit Annika Borchard (MTV Vechelde) sowie im Mixed mit Patrick Thöne (Hannover 96). Während Kenny Nothnagel ebenfalls in den Doppelkonkurrenzen

antritt, spielt Sebastian Keller aus der dritten Mannschaft des BVG lediglich im Einzel.

Nur ein Eisen haben die Gifhorer bei der DM der U13 im Feuer: Nils Ole Ryga. Mit Partnerin Lara Dietz (MTV Nienburg) an Platz 5 gesetzt, tritt er zunächst im Mixed an. Im Einzel „startet er in Gruppe 4 und hofft, sich für die Endrunde qualifizieren zu können“, erläutert Hans Werner Niesner. Gegner des Gifhorners sind Robin Kastenholz (TSV Mülheim) und der an 4 gesetzte Kiran-Kaushal Suryadevara (VfN Hattersheim). Am späten Nachmittag folgt das erste Match im Jungen-Doppel, wo er mit Kenneth Neumann (VfL Stade) an Rang 6 gesetzt ist.

„Es liegt eine gewisse Spannung in der Luft“

Frauenfußball-Landesliga SV Gifhorn empfängt Wahrenholz zum Derby.

Gifhorn. In ihren bisher einzigen Einsätzen nach der Winterpause verbuchten die Landesliga-Fußballerinnen der SV Gifhorn und des VfL Wahrenholz Erfolgserlebnisse. Nun treffen die beiden Gifhorer Vertreter im direkten Duell aufeinander. Anstoß auf dem A-Platz auf der Eyßelheide ist am Sonntag um 12 Uhr.

Die Gastgeberinnen hatten sich vor Wochenfrist bei Abstiegskandidat FSG FoSaStHa mit 3:2 durchgesetzt und ihr Polster zum ersten Abstiegsrang dadurch auf acht Punkte ausgebaut. „Die Stimmung im Team ist nach dem wichtigen Sieg in Salzgitter gut, so dass wir optimistisch nach vorne gucken“, erklärt SVG-Trainer Mark Winkelmann.

Dazu trägt auch bei, dass er für das Derby wieder einige personelle Alternativen haben wird. In

Salzgitter hatte der Trainer nur 13 einsatzfähige Spielerinnen zur Verfügung. „Unter der Woche sind einige der zuletzt erkältungsbedingt fehlenden Spielerinnen ins Training zurückgekehrt“, sagt Winkelmann, ergänzt jedoch einschränkend: „Ich muss dann sehen, ob, beziehungsweise wie, sie einsatzfähig sind.“

Der SV-Trainer ist überzeugt, dass das Derby wie immer umkämpft sein und eine gewisse Spannung in der Luft liegen wird, „aber es ist und bleibt nur ein Fußballspiel“, so Winkelmann. Die Zielsetzung sei klar: Ein Punkt ist gut, drei sind besser.

Auch die Gäste dürften mit einem guten Gefühl in die Partie gehen, schließlich hatten sie vor zwei Wochen Aufstiegsaspirant STV Holzland ein Remis abgetrotzt (0:0). *jse*



Die SV Gifhorn um Jannika Pribyl (links) hofft auf den zweiten Sieg in diesem Kalenderjahr. Foto: regios24/Marcel Schroedter

Überraschende Nominierung für die NFV-Auswahl

Jugendfußball Neela Lütge spielt für Niedersachsen.

Hillerse. Einen offenbar sehr guten Eindruck hinterließ Nachwuchsfußballerin Neela Lütge vom JFV Kickers. Dafür wurde sie nun belohnt und für die niedersächsische U12-Juniorinnen-Auswahl nominiert.

Da ein Mädchen ausgefallen war, wurde Neela Lütge für einen Hallenlehrgang des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) Anfang März nachnominiert. Dort überzeugte sie die Übungsleiter

und erhielt als Belohnung eine Nominierung für den zehnköpfigen NFV-Kader für die norddeutsche U12-Futsal-Meisterschaft in Hamburg. Dort tritt sie für die niedersächsische Auswahl am heutigen Samstag gegen die anderen norddeutschen Bundesländer an. „Ich war total überrascht, dass ich mit darf, da ich gar nicht damit gerechnet habe. Aber jetzt freue ich mich riesig auf Hamburg“, meint Neela Lütge. *r.*



Neela Lütge vom JFV Kickers spielt heute mit der U12-Niedersachsenauswahl bei der norddeutschen Futsal-Meisterschaft. Foto: Verein

Harmonie für Pferd und Reiter

Individueller Reiter-Fitness-Lehrgang in Kästorf sorgt für Erstaunen.

Kästorf. Ein individueller Reiter-Fitness-Lehrgang sorgte bei der PSG am Masthoop in Kästorf für Erstaunen unter den Teilnehmerinnen. So war die Harmonie und Zusammenarbeit für Pferd und Reiter nach einer Stunde intensiven Unterrichts viel angenehmer – und vor allem schmerzfrei.

Denn auch Pferde leiden unter ihren Reitern, wenn es Probleme im Sitz und in der Haltung gibt. Trainerin Jessica Grove aus Farnborough in der Nähe von London war nach Niedersachsen gekommen, um die neue Art des Trainings vorzustellen. Dabei mussten die Teilnehmerinnen zunächst zeigen, wie sie normalerweise im Sattel sitzen. Dann ging es in den Übungsraum, um die Schwachstellen der Reiterin zu bearbeiten, ehe es wieder aufs Pferd, um den Erfolg der Fitnessmaßnahmen zu testen.

Von der PSG-Vorsitzenden Heidrun Meyer-Laszny erhielt Jessica Grove das Angebot, im Herbst einen weiteren Lehrgang auf der Anlage durchzuführen. Die heute 33-jährige Fitness-Trainerin gehörte unter anderem dem Young Rider Team von England an und nahm auch an den U25-National Championships über S-Dressur bis zum Grand Prix teil.

Da es im Kreisreiterverband bereits Nachfragen gibt, wird Grove Ende September wieder nach Deutschland kommen und weitere Lehrgänge durchführen. *gla*

Weitere Informationen und direkten Kontakt zu Jessica Grove gibt es per E-Mail an:

✉ jessicagrovept@hotmail.com



Die Vorsitzende der PSG am Masthoop in Kästorf, Heidrun Meyer-Laszny (von links) beim Lehrgang mit Nadine Wassmann und Tochter sowie Fitness-Trainerin Jessica Grove. Foto: Siegfried Glasow/oh